

# BMU-BILDUNGSSERVICE

Ausgabe

01  
2012



## Die Themen

Im Blickpunkt | Aktionsprogramm Klimaschutz in Schulen | Klimaschutzschule des Monats | KlimaWink des Monats | DBU-Projekt des Monats | Aus Verbänden, Institutionen und Unternehmen

## Parlamentarische Staatssekretärin Katherina Reiche übergibt Klimakiste in Ludwigsfelde



Eine der letzten grünen KlimaKisten hat Katherina Reiche, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium am 12. Januar 2012 an eine Brandenburger Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt ‚Lernen‘ übergeben. Angeregt vom Hausmeister dieser Schule in Ludwigsfelde (Landkreis Teltow-Fläming in Brandenburg) hatten sich die Schülerinnen und Schüler um eine KlimaKiste beworben. Bei der Übergabe konnten sie gemeinsam mit Frau Reiche ausprobieren, wie einfach und spannend Klimaschutz in Schulen umzusetzen ist.



Die KlimaKiste ist Bestandteil des erfolgreichen Klimaschutzprogramms Aktion Klima! des BildungsCent e.V., das vom Bundesumweltministerium gefördert wird und Ende Februar ausläuft. Mit dieser Übergabe geht das Programm Aktion Klima in die letzte Runde.

Schulen, die selbst keine KlimaKiste haben, können auf der Seite [www.klimaschutzschulenatlas.de](http://www.klimaschutzschulenatlas.de) nachsehen, bei welcher Schule in ihrer Nähe sie anfragen können, um eine auszuleihen.

Eine Bitte in eigener Sache: Die Produktion der kostenlos zur Verfügung stehenden Materialien ist ressourcenintensiv. Prüfen Sie daher bitte im Sinne des Ressourcenschutzes, welche Bestellmenge nötig ist und ob möglicherweise auch eine geringere Anzahl ausreicht.

Besten Dank!

➤ [zur Meldung auf www.bmu.de](http://www.bmu.de)

INFO

## Im Blickpunkt

### Bildungsservice auf der Didacta

Wer sich im persönlichen Gespräch über die derzeitigen Aktivitäten des BMU-Bildungsservice informieren möchte, hat dazu vom **14.-18. Februar 2012 auf der Didacta in Hannover** Gelegenheit. Am Stand des Bundesumweltministeriums in Halle 14/Stand J45 stellt sich der Bildungsservice vor – zusammen mit dem Umweltbundesamt und dem Bundesamt für Naturschutz. Das Bundesamt für Strahlenschutz präsentiert sich mit seinem Bildungsangebot gleich nebenan. Auch die Projektpartner aus dem Aktionsprogramm Klimaschutz in Schulen und Bildungseinrichtungen sind dabei. Wer möchte, kann alle Bildungsmaterialien vor Ort begutachten und natürlich auch mitnehmen. Und wer Interesse hat, das neueste Angebot, den wöchentlichen Onlineservice für Lehrkräfte „Umwelt im Unterricht“ näher kennen zu lernen, sollte sich den Termin notieren (näheres siehe auch unter „Umwelt im Unterricht“).

➤ [Terminhinweis auf www.bmu.de](http://www.bmu.de)

INFO

### Die Briefmarke mit dem Plus "Für den Umweltschutz"- Motto 2012 "Abfall ist Rohstoff"

Alle zwei Jahre erscheint eine Sonderbriefmarke "Für den Umweltschutz" mit einem Zuschlagswert von 25 Eurocent. Die zusätzlichen 25 Eurocent fließen in einen Fonds, aus dem Umwelt- und Naturschutzprojekte von Nichtregierungsorganisationen im In- und Ausland gefördert werden. Im Mai 2012 wird die 11. "Briefmarke mit dem Plus" zum Thema Ressourcenschutz zum Kauf angeboten. Die Briefmarke steht unter dem Motto "Abfall ist Rohstoff". Sie wird bis Anfang August in den Filialen der Deutschen Post sowie den Postagenturen deutschlandweit erhältlich sein. Projekte zu "Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft" können bis zum 29. Februar 2012 eingereicht werden.

➤ [zur Meldung auf www.bmu.de](http://www.bmu.de)

INFO



### Förderung von Klimaschutzprojekten in Kommunen

Vom 1. Januar bis 31. März 2012 sind wieder Anträge für das Programm zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative möglich.

➤ Die novellierte Richtlinie und die zentralen Änderungen für 2012:  
[www.kommunaler-klimaschutz.de](http://www.kommunaler-klimaschutz.de)

INFO

## Umwelt im Unterricht

### Aktuelle Umweltthemen im Unterricht: Wie geht das?

#### www.umwelt-im-unterricht.de lädt ein zum Austausch auf der didacta und online

Starker Monsun führt zu Überschwemmungen in Thailand, Textilhersteller wie H&M wollen auf Chemie verzichten, die UN-Klimakonferenz tagt in Durban: Das sind nur drei der vielen aktuellen Anlässe, die seit dem Start im September Thema auf [www.umwelt-im-unterricht.de](http://www.umwelt-im-unterricht.de) waren. Solche Anlässe sind oft prominent in den Medien und bereits Gesprächsthema bei Schülerinnen und Schülern. Die Redaktion stellt wöchentlich Hintergrundinfos und Materialien bereit, die es erleichtern sollen, aktuelle Themen auch bei knappem Zeitbudget kurzfristig in den Unterricht aufzunehmen.

Die Idee zu [www.umwelt-im-unterricht.de](http://www.umwelt-im-unterricht.de) stammt von Lehrkräften, und sie lebt vom Austausch mit ihnen.

Ab 1. Februar 2012 startet deshalb eine Online-Umfrage auf der Website. Parallel ist die Redaktion auf der didacta in Hannover und bietet mehrere Diskussionsveranstaltungen an: „Aktuelle Umweltthemen im Unterricht – wie geht das?“ Dort geben Fachleute Tipps und beantworten Fragen. Lehrkräfte sind eingeladen, ihre eigenen Ideen und Bedürfnisse auszutauschen und mit der Redaktion von [umwelt-im-unterricht.de](http://www.umwelt-im-unterricht.de) zu diskutieren.

#### Termine:

Dienstag 14.2. um 14 Uhr, Mittwoch 15.2. um 11 Uhr und 14 Uhr  
am Stand des Bundesumweltministeriums, Halle 14 Stand J45

Online-Umfrage: Auf [www.umwelt-im-unterricht.de](http://www.umwelt-im-unterricht.de) ab 1. Februar 2012.



### Und das waren die Themen im Januar

- 26. Januar: Ski-Spaß oder Umweltfrust?
- 19. Januar: Das Klima isst mit
- 12. Januar: Umweltzonen: Ampel gegen Feinstaub?
- 05. Januar: Nachhaltige Energie für alle

## Aktionsprogramm Klimaschutz in Schulen



### UfU Regionalkonferenz „Klimaschutz an Schulen und Bildungseinrichtungen“ für Baden-Württemberg, Saarland, Rheinland-Pfalz und Hessen

Bitte schon einmal vormerken: Am 26. April 2012 findet in Stuttgart die vierte Regionalkonferenz zum Thema „Klimaschutz an Schulen und Bildungseinrichtungen“ statt, diesmal für die Bundesländer Baden-Württemberg, Saarland, Rheinland-Pfalz und Hessen.



Sie wird organisiert vom IFEU zusammen mit dem Umwelt- und Kultusministerium Baden-Württemberg. Mit der Veranstaltung werden Schulträger, Schulleitungen und Lehrkräfte aus diesen Bundesländern angesprochen. Ziel ist es, schulische Klimaschutzprojekte in Städten neu zu initiieren und bereits aktiven Kommunen und Schulen neue Impulse zu geben. Inhaltlich werden die Themen „Anreizsysteme“, „Projektumsetzung“ und „Kooperation mit Partnern“ behandelt. Außerdem stellen erfahrene Kommunen und Schulen ihre Strategien vor. Ein Markt der Möglichkeiten gibt weitere Anregungen für die Umsetzung.

- Anmeldungen für den 26. April in Stuttgart und weitere Informationen zu stattgefundenen und künftigen Regionalkonferenzen: [www.ufu.de](http://www.ufu.de)

INFO

## Klimaschutzschule des Monats



### Hauptschule Peiting radelt für's Klima

Wer Radio hören will, muss erstmal kräftig in die Pedale treten. Wie aufwändig es ist, dafür den Strom per Muskelkraft zu erzeugen, können die Schülerinnen und Schüler der Peitinger Hauptschule im „Energieerlebnissystem“ selbst wortwörtlich erfahren. zur Verfügung. Im Vergleich mit den Erträgen der Solaranlage wird dadurch leicht erkennbar, welche Energiemengen ganz Anstrengung und ohne Abgase durch die Sonne zur Verfügung gestellt werden.

Das Energiefahrrad ist auch Teil von Aktionen, bei denen die Schule an die Öffentlichkeit geht wie die "Peitinger Energietage" und im Eingangsbereich eines Supermarktes. Die Gemeinde Peiting unterstützt die Schule in ihren

Klimaschutzaktivitäten engagiert: So wurde das Schulhaus aufwändig energetisch saniert durch eine komplette Dämmung der Außenhülle des Gebäudes, Einbau von Fenstern mit Dreifach-Verglasung und der Installation von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung.

- [www.klimaschutzschulenanatlas.de/Hauptschule Peiting](http://www.klimaschutzschulenanatlas.de/Hauptschule%20Peiting)

INFO

## KlimaWink des Monats



### Wie groß ist mein ökologischer Rucksack?

Auch hinter einem superleichten Telefon verbirgt sich eine schwere Last. Denn auch für ein kleines Produkt wird eine große Menge von Ressourcen verbraucht. Füllen Sie Ihren virtuellen Rucksack mit den Dingen des Alltags und sehen Sie, wie viel sie wirklich wiegen. Nach dem Packen können Sie Ihren zusammengestellten Rucksack auswerten und erhalten Tipps, wie die Last der Produkte und damit der Ressourcenverbrauch gesenkt werden kann.

Die Internetseite [www.klimawink.de](http://www.klimawink.de) ist Deutschlands erste Social Bookmark Community zur Umweltbildung und hilft Lehrkräften bei der Suche nach guten Bildungsangeboten zum Klimaschutz. Der Klimawink ist im Rahmen von Aktion Klima! entstanden. Lehrerinnen und Lehrer sowie Multiplikatoren der schulischen und außerschulischen Bildung sind aufgerufen, ihre Internetfavoriten zu diesem Thema auszutauschen, zu bewerten und zu diskutieren.

➤ [aktionklima.lehrerwink.de](http://aktionklima.lehrerwink.de)

INFO



## DBU-Projekt des Monats

### „Weil wir es wert sind!“ – Neue DVD zum Umweltbildungsprojekt



Rap, Dance und Run – das sind drei Teilprojekte des DBU-geförderten Bildungsprojekts „Weil wir es wert sind!“ der Tropenwaldstiftung OroVerde. Ein Dokumentarfilm zeigt jetzt, wie die Schülerinnen und Schüler der Anne Frank Schule in Bonn und der Laurentius-Förderschule in Niederkassel in das Thema Regenwald eintauchen. Ein professionelles Filmteam hat die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Projekte im vergangenen Jahr begleitet. Zum Schutz des Regenwalds stellten die Jugendlichen ein Sportevent auf die Beine, gaben ein Rap-Konzert und verarbeiteten das Thema in einer HipHop-Choreographie. Das Vorhaben sollte gezielt Kinder und Jugendliche aus Haupt- und Förderschulen ansprechen, die von einer Bildung für

nachhaltige Entwicklung bisher nur schwer erreicht wurden.

Der ca. 25-minütige Dokumentarfilm kann bei OroVerde bestellt werden:

OroVerde – Die Tropenwaldstiftung, Kaiserstraße 185-197, 53113 Bonn, E-Mail: [info@oroverde.de](mailto:info@oroverde.de).

➤ [www.oroverde.de](http://www.oroverde.de)

INFO

## Aus Verbänden, Institutionen und Unternehmen



### Wettbewerb Energiesparmeister gestartet Einsendeschluss 13. März

Deutschlands Schüler/innen sagen dem Klimawandel den Kampf an: ob mit Klima-Litfaßsäulen, Energiespar-Waschsalons oder einem selbst angepflanzten Schulwald. Im Rahmen des Energiesparmeister-Wettbewerbs 2012 sucht die vom Bundesumweltministerium geförderte Kampagne „Klima sucht Schutz“ ab sofort die zehn besten, kreativsten und effizientesten Klimaschutz-Projekte an deutschen Schulen. „In Schulen ist Klimaschutz besonders wichtig: Durch das Engagement in den Projekten entwickeln junge Menschen das Bewusstsein für nachhaltiges

Handeln, das sie auch im Erwachsenenleben begleitet. Gleichzeitig gibt es in öffentlichen Bildungseinrichtungen oft große ungenutzte Energieeinsparpotenziale“, sagt Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen, Schirmherr des Wettbewerbs. Den zehn von einer Jury ausgewählten Finalisten winken Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von mehr als 50.000 Euro und eine Projektpatenschaft mit renommierten Unternehmen und Organisationen. Beiträge können bis zum 13. März 2012 eingereicht werden.

➤ [www.energiesparmeister.de](http://www.energiesparmeister.de)

INFO

### Endspurt bei „Klima & Co“: 200.000 Euro für Klimaschutzprojekte

Noch bis zum 26. Februar 2012 können Schulen beim Klimaschutz-Wettbewerb „Klima & Co“ Konzepte einreichen, mit denen Sie Ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß nachhaltig senken. Besonders für Schulen mit bestehenden Klimaschutz-Konzepten lohnt sich die Teilnahme. Denn Klima & Co prämiiert am 22. Mai in Berlin 13 Schulen mit insgesamt 200.000 Euro Preisgeldern, damit diese dann ihre Konzepte auch konkret umsetzen können.

➤ [www.klima-und-co.de/wettbewerb/anmeldung.php](http://www.klima-und-co.de/wettbewerb/anmeldung.php)

INFO

## Service für Lehrkräfte

### Vorankündigung: Foto-Ausstellung „Wild Wonders of Europe“ in Berlin



Das Bundesumweltministerium präsentiert von 22. Mai bis zum 29. Juli 2012 die Outdoor-Ausstellung „Wild Wonders of Europe“ auf dem Washingtonplatz vor dem Berliner Hauptbahnhof. Die Ausstellung zeigt 100 spektakuläre und unvergessliche Fotos der europäischen Natur, sie ist rund um die Uhr geöffnet und der Besuch ist kostenfrei. Ziel der Ausstellung ist es, möglichst viele Besucher/innen für den Wert und das empfindliche Gleichgewicht der Natur zu sensibilisieren.

Eine besonders wichtige Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren. Neben informativen Bildlegenden sowie ergänzenden Materialien zum Thema Biologische Vielfalt wird Schulklassen aller Altersstufen eine kostenlose Führung angeboten. Gerne können Sie sich dazu **bis zum 16. März anmelden**. Bitte senden Sie eine E-Mail an [info@wwoe-berlin2012.de](mailto:info@wwoe-berlin2012.de) und teilen Sie mit, wann Sie die Ausstellung mit wie vielen Kindern oder Jugendlichen besuchen möchten. Das Bundesumweltministerium freut sich auf Ihren Besuch!

➤ [www.bmu.de/wild-wonders](http://www.bmu.de/wild-wonders)

INFO



### Wandertag für die biologische Vielfalt: Schulen wandern mit - Klassenfahrt zu gewinnen!

Raus aus der Schule, ab in die Natur: Über das gemeinsame Wandererlebnis möchten das Bundesumweltministerium (BMU) und das Bundesamt für Naturschutz (BfN) möglichst vielen Menschen das Thema „biologische Vielfalt“ näher bringen. Der Aktionszeitraum, in dem bundesweit thematische Wanderungen durchgeführt werden können, dauert **vom 17. Mai bis zum 22. Juli 2012**. Einen Schwerpunkt bildet der 22. Mai, der Internationale Tag der biologischen Vielfalt. Die kostenlose Broschüre des BfN „Schulen wandern mit!“ können Lehrkräfte als Hilfe zur Organisation und Durchführung einer Schulwanderung nutzen. Mitmachen lohnt sich: Unter allen teilnehmenden Schulklassen werden verschiedene Klassenfahrten verlost.

➤ Informationen und Anmeldung:  
[www.wandertag.biologisheviefalt.de](http://www.wandertag.biologisheviefalt.de)

INFO

## Service für Lehrkräfte

### WWF: Drei neue Unterrichtseinheiten für die Sekundarstufe

Jede Minute verschwinden 36 Fußballfelder Waldfläche. Weltweit gelten bereits 85% der Fischbestände in den Ozeanen als überfischt. Klimaverhandlungen scheitern, der Mensch treibt die Erderwärmung voran. Wie können wir die Ressource Fisch nachhaltig nutzen und wie schützen wir unsere Wälder als unsere Existenzgrundlage? Diesen Fragen widmen sich drei neue Lehrerhandreichungen des WWF für die Sekundarstufe I: „Wald und Holz“, „Überfischung“ und „Wann kippt das Klima“ bieten interessante Einstiege in die Themen und ihre Fragen, sowie kopierfähige Materialien für den Unterricht. Alle Materialien orientieren sich an einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und sind fächerübergreifend einzusetzen. Das Projekt wird vom Umweltbundesamt gefördert.

Die verschiedenen Materialien können kostenlos bestellt werden unter: [lisa.heine@wwf.de](mailto:lisa.heine@wwf.de) und mit Angabe der vollständigen Kontaktdaten (Name der Schule, Name, Vorname, Adresse, PLZ, Ort, E-Mail Adresse).

➤ [www.wwf.de/index.php?id=9230](http://www.wwf.de/index.php?id=9230)

INFO

## Publikationen



### Endlich wieder gedruckt erhältlich: Kinatschu Winter!

Lange Zeit war das Kinder-Naturschutz-Magazin „Kinatschu“ vergriffen. Nun ist die Winter-Ausgabe des beliebten Magazins des Bundesamtes für Naturschutz wieder kostenlos als gedrucktes Heft erhältlich. Die Kinatschu-Magazine vermitteln kindgerecht Themen rund um die Natur und begleiten die kleinen Naturforscher durch die Tier- und Pflanzenwelt. Mit spannenden Artikeln, Rätseln, Pinnwandnotizen und Bastelideen werden Themen wie Winterschlaf, Winter als Paarungszeit oder Spuren im Schnee für Kinder im Grundschulalter erläutert. Unter [www.naturdetektive.de](http://www.naturdetektive.de) können Sie sich das Heft als PDF anschauen.

Kinatschu Winter kann per Mail an [naturdetektive@bfm.de](mailto:naturdetektive@bfm.de) kostenlos und versandkostenfrei (auch als Klassensatz) bestellt werden.

➤ [www.naturdetektive.de](http://www.naturdetektive.de)

INFO

## Termine



### Erneuerbare Energien in der beruflichen Praxis

Termin: 20. und 21. Februar 2012

Ort: Hamburg-Harburg (Elbcampus)

Mit dieser Veranstaltung eröffnet die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU) ihre Tagungsreihe „Energiewende & Bildung“. Die Tagung, in Kooperation mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und weiteren Partnern, gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, setzt sich mit erneuerbaren Energien und nachhaltiger Entwicklung als Querschnittsthema in der beruflichen Bildung und Praxis auseinander.

- Weitere Informationen und Anmeldung: [www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de)
- Online-Anmeldung: [www.umweltbildungsportal.de](http://www.umweltbildungsportal.de)

INFO

### BNE-Tagung: Potenziale und Grenzen digitaler Medien

Termin: 23. – 24. Februar 2012

Ort: Osnabrück, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)

GPS, GIS oder PDA – für einige ist das nur Fachchinesisch für andere ganz klar: Global Positioning System, Geographische Informationssysteme, Personal Digital Assistant. Es handelt sich dabei um digitale und mobile Medien, die in den vergangenen Jahren nicht nur verstärkt in der Forschung, sondern auch in der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) eingesetzt werden. Besteht tatsächlich ein Mehrwert durch den Einsatz dieser neuen Medien oder schließen sich digitale Medien und Naturerkundung im Rahmen von BNE gegenseitig aus? Die DBU-geförderte Tagung richtet sich an Lehrende aus dem schulischen und außerschulischen Bildungsbereich sowie an Fachdidaktiker.

- Tagungsprogramm und Anmeldeformular:  
[www.contoo.de/c/neue\\_wege](http://www.contoo.de/c/neue_wege)

INFO

### Naturschutz im Web 2.0! Wie geht das?

Wie Web 2.0 und Naturschutz miteinander in Verbindung gebracht werden können, das machen die Teilnehmer/innen der NAJU Jugendkampagne „nature's12“ vor: seit Anfang November 2011 bloggen zwölf Gruppen über ihre Aktivitäten rund um den Naturschutz. Damit zeigen Sie, wie Öffentlichkeitsarbeit im Web 2.0 funktioniert. Wer noch keine Ahnung von diesem Thema hat, kann an den Workshops teilnehmen, die in diesem Jahr bundesweit stattfinden.

- [www.naju-kampagnen.de](http://www.naju-kampagnen.de)

INFO

## Links

<a href="http://www.bmu.de">www.bmu.de</a> :	Internetseite des Bundesumweltministeriums
<a href="http://www.uba.de">www.uba.de</a> :	Internetseite des Umweltbundesamtes
<a href="http://www.naturdetektive.de">www.naturdetektive.de</a> :	Internetseite des Bundesamtes für Naturschutz
<a href="http://www.bfs.de">www.bfs.de</a> :	Internetseite des Bundesamtes für Strahlenschutz
<a href="http://www.bmu.de/39129">www.bmu.de/39129</a> :	„Tipp der Woche“ mit Ideen, Projekten und Informationen zur Umweltbildung
<a href="http://www.bmu.de/41690">www.bmu.de/41690</a> :	„Zahl der Woche“ zu aktuellen Umweltthemen und -problemen
<a href="http://www.bmu.de/41807">www.bmu.de/41807</a> :	Klimaschutz und Bildung
<a href="http://www.bmu-klimaschutzinitiative.de/schulen">www.bmu-klimaschutzinitiative.de/schulen</a> :	Klimaschutzinitiative des BMU für Schulen und Bildungseinrichtungen
<a href="http://aktionklima.lehrerwink.de">http://aktionklima.lehrerwink.de</a> :	Von Lehrern für Lehrer: Tipps und Arbeitshilfen für Aktionstage zum Klimaschutz
<a href="http://www.facebook.com/aktionklima.bildungscen">www.facebook.com/aktionklima.bildungscen</a> :	Aktion Klima! bei Facebook

### Impressum

Herausgeber: Bundesumweltministerium  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
11055 Berlin

Redaktion: Kerstin Hoth (BMU)  
Realisation: wilhelm innovative medien GmbH

Newsletter herunterladen: [www.bmu.de/newsletter/bildung](http://www.bmu.de/newsletter/bildung)  
Newsletter abbestellen: [www.bmu.de/verteiler](http://www.bmu.de/verteiler)

ISSN 1869-0548

### Abbildungen

Titelseite : Thomas Trutschel/photothek.net  
Seite 3: BMU  
Seite 4: BildungsCent e.V.  
Seite 4: BMU  
Seite 5: BMU  
Seite 5: DBU  
Seite 6: co2online gGmbH  
Seite 7: © Wild Wonders of Europe/Magnus Lundgren  
Seite 7: BfN  
Seite 8: BfN  
Seite 9: NAJU

### Hinweis

Die Beiträge des Newsletter stehen zur Zweitveröffentlichung zur Verfügung. Voraussetzung ist dabei die Nennung von [www.bmu.de/bildungsservice](http://www.bmu.de/bildungsservice) als Quelle. Bei der Verwendung von Artikeln in gedruckter Form bitten wir um Belegexemplare.